

Inhalt

1 Einleitung	11
2 Prolog: Eine kurze Geschichte des Solidaritätsbegriffs	29
2.1 Postrevolutionäres Frankreich: Vom Rechtsbegriff zum politisch-sozialen Konzept	31
2.2 Nach der 1848er-Revolution: Durkheim und die Arbeiter:innensolidarität	38
2.3 Zwischenstand: Verwendungsweisen der sozialen und politischen Solidarität	42
3 Kontingenz: Postfundamentalismus und radikale Demokratie	47
3.1 Theoretische Vorbehalte gegenüber der Solidarität	50
3.1.1 Vorwurf der politischen Positionierung.....	51
3.1.2 Hegemonie des Liberalismus	54
3.2 Postfundamentalistische Sozialphilosophie	63
3.2.1 Poststrukturalistische Grundlagen: Differenz und Diskurs .	66
3.2.2 Kontingenz und Konflikthaftigkeit.....	74
3.2.3 Soziale Ordnung, performative Macht und das Politische..	79
3.2.4 Handlungs- und Gestaltungsmacht, Kritik und Transformation	93
3.2.5 Zwischenfazit und ein ethischer Anspruch	112

3.3 Postfundamentalistische Impulse: Praxis, Verletzlichkeit, Öffentlichkeit und Normativität	116
3.3.1 Theorie als kritisch-transformative Praxis	116
3.3.2 Relationalität, Verletzlichkeit und Gewaltminimierung	122
3.3.3 Ein performatives Bild des Öffentlichen	131
3.3.4 Normativer Wandel und die konflikthafte Genese von Normativität	139
3.4 Wechselverhältnis: Postfundamentalismus und radikale Demokratie	142
3.4.1 Ein Verständnis radikaler Demokratie	144
3.4.2 Postfundamentalismus und radikale Demokratie im Wechselverhältnis	155
3.4.3 Postkoloniale Vorbehalte und Anspruch der affirmativen Sabotage	168
3.4.4 Affirmative Sabotage 1: Verzicht auf Fundamentalismen und ein Appell	178
3.4.5 Affirmative Sabotage 2: Gewalt, Iteration und Haltung . .	184
3.5 Geltungsanspruch des Postfundamentalismus	201
3.5.1 Postfundamentalismus als Sozialontologie?	202
3.5.2 Die Pragmatisierung des Postfundamentalismus	210
4 Solidarität: Zwischen Stabilisierung und Transformation	225
4.1 Solidarität als Phänomen von Kontingenz- und Krisenbewältigung	228
4.1.1 Historischer Blick: Solidarität und die Bewältigung von Kontingenz und Krisen	231
4.1.2 Aktualisierung des Solidaritätsbegriffs im Lichte von Postfundamentalismus und radikaler Demokratie . .	242
4.2 Verbindende Kernmerkmale solidarischer Praktiken	256
4.2.1 Solidarität als performativer Zusammenhalt	258

4.2.2 Solidarität und Normativität	268
4.2.3 Krisen, Kontingenz und die Dialektik von Inklusion und Exklusion	275
4.2.4 Reziprozität und Vertrauen.....	280
4.2.5 Solidarität zwischen Egoismus und Altruismus.....	290
4.2.6 Gefühlsdimensionen der Solidarität	295
4.3 Soziale Solidarität: Ordnung und Stabilität.....	304
4.3.1 Stabilisierende Kontingenzbewältigung durch Normbefolgung	308
4.3.2 Instabile Stabilität: Radikaldemokratische Version sozialer Solidarität	337
4.4 Politische Solidarität: Umordnung und Transformation	377
4.4.1 Transformierende Kontingenzbewältigung in Pluralität und Differenz	381
4.4.2 Transformation, Kritik, Gerechtigkeit: Externer und interner Kampf um das Allgemeine.....	415
5 Schluss: Solidarität und Kontingenz. Praktische und konzeptionelle Zusammenhänge	467
5.1 Praktische Zusammenhänge zwischen sozialer und politischer Solidarität.....	469
5.2 Konzeptionelle Zusammenhänge zwischen sozialer und politischer Solidarität.....	481
Literatur.....	493
Danksagung.....	515